

Aktuelles aus Österreich: Der neue Leistungskatalog

Karl P. Pfeiffer

Andreas Egger

Im Auftrag des

Bundesministeriums für Gesundheit, Frauen und Jugend (BMGFJ), Wien

Karl-Peter.Pfeiffer@i-med.ac.at / Andreas.Egger@bmgfj.gv.at

Symposium der GMDS-AG MDK am 20.9.2007 in Augsburg

Ist-Stand

- Für jeden stationären Aufenthalt
 - Dokumentation der **Haupt- und Zusatzdiagnosen nach ICD-10**
 - Dokumentation von **teuren und hochfrequenten Leistungen** nach dem österreichischen Leistungskatalog (MEL-Katalog [Medizinische Einzelleistungen])
- Für jeden Intensivaufenthalt
 - Dokumentation des **SAPS-II**, zumindest einmalig bei Aufnahme in Intensivstation
 - Dokumentation von **TISS-28** bei Aufenthalt in Intensivstationen, täglich
- Dokumentation ist Basis für die Fallpauschalenzuordnung in der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF)

Entwicklung 2006/2007

- **Umstellung des Leistungskataloges** auf multiaxiale Struktur
 - Umschlüsselung der bisherigen Leistungen und systematische Revision der Inhalte
- **Ausweitung des Leistungskataloges auf den ambulanten Bereich**
 - Gleiche systematische Struktur wie stationärer Bereich
 - Erstellung auf Basis vorhandener Abrechnungspositionen der Honorarordnungen für Vertragsärzte sowie aus Ambulanzkatalogen
 - Reduktion des Dokumentationsaufwandes durch weitgehende Überleitung

Dokumentation in Österreich /
GMDS 2007

3

Zielvorgaben

- **Darstellung der Leistungspositionen in geeigneter Systematik**
 - Für ambulanten und stationären Bereich geeignet
 - Erweiterungsfähig
- **Beschränkung auf einen für den Verwendungszweck ausreichenden Umfang und Detaillierungsgrad**
- **Bereinigung unscharfer Begrifflichkeiten**
- **Weitgehende Überleitbarkeit der derzeitigen Dokumentation**

Dokumentation in Österreich /
GMDS 2007

4

Grundstruktur des neuen Leistungskataloges

- Auswahl einer geeigneten Systematik
 - Beobachtung internationaler Entwicklungen (ICD-9 CM, ICHI, PCS, CCAM, OPS, EBM, TARMED, SNOMED CT)
- Entscheidung für multiaxiale Struktur in **Anlehnung an CCAM**
 - Anatomie (Organsystem, Organ)
 - Zugang (offen, endoskopisch etc.)
 - Tätigkeit (5 grobe Klassen)

Dokumentation in Österreich /
GMDS 2007

5

Eckpunkte der Überarbeitung im stationären Bereich

- Darstellung der Inhalte des Leistungskataloges in neuer Systematik
- Grundregeln für Bezeichnung und Gestaltung der Leistungspositionen
- Datenmodell zur Darstellung der Überleitung
- Überarbeitung revisionsbedürftiger Positionen
- Pilotprojekte zur Umschlüsselung

Dokumentation in Österreich /
GMDS 2007

6

Überarbeitung der Inhalte des stationären Kataloges

- Differenzierung heterogener Positionen
 - MEL 3782 - Curettage/ Konisation/ Cerclage; sonstige Eingriffe an der Cervix uteri
- Zerlegung von Kombinationsleistungen
 - MEL 2391 – aortokoronarer Bypass mit Klappenersatz
 - Künftig sollen Bypass und Klappenersatz getrennt dokumentiert werden:
 - 1) Revaskularisation der Koronararterien und
 - 2) Rekonstruktion der Aortenklappe

Dokumentation in Österreich /
GMDS 2007

7

Überarbeitung der Inhalte des stationären Kataloges

- Systematische Unterscheidung offener und minimalinvasiver Operationen
 - Ergänzung der minimalinvasiven Varianten, Differenzierung vorhandener Sammelpositionen
- Bereinigung der Terminologie
 - Reduktion von Diagnosenbegriffen und Eigennamen
- Zahlreiche Standardeingriffe konnten unverändert übernommen werden
 - z.B. Appendektomie, laparoskopische Appendektomie

Dokumentation in Österreich /
GMDS 2007

8

Zeitplan

- Pilotprojekte zur Überleitung im stationären Bereich
 - Vorbereitung bis Ende 2007, Testung 2008
- Mögliche Einführung 2009
 - Bedeutet auch eine Umsetzung im LKF-Modell
 - Umstellung soll möglichst punkteneutral erfolgen
- Erstellung Basiskatalog für ambulanten Bereich und Pilotprojekte zur Umschlüsselung im ambulanten Bereich
 - Vorbereitung bis Ende 2007, Testung 2008

Zusammenfassung

- Österreich entwickelt einen neuen multiaxialen Leistungskatalog
 - Für den ambulanten und stationären Bereich
 - Stationär für die Krankenanstaltenfinanzierung
 - In Analogie zum CCAM
- Derzeit hat der Katalog noch eine sehr grobe Struktur
 - Kann aber aufgrund der Systematik kontinuierlich entsprechend dem Bedarf verfeinert werden